Berlin summmmt!

***Berlin summt!* geht in das dritte Jahr und die Mensa Nord summt munter mit.**

Nicht die Honigernte steht hier im Mittelpunkt, sondern die Botschaft für mehr Stadtnatur und die Wertschätzung aller Bestäuberinsekten. Bienenstöcke auf den Dächern Berlins aufzustellen, ist kein PR-Gag. Nein, hier geht es um mehr Aufmerksamkeit für die Natur und ihre Blütenvielfalt. Um hierdurch die Stadt für Mensch und Tier lebenswerter zu gestalten.

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Wildbienen sind unersetzlich. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung? Auf Feldern und Wiesen, öffentlichen Flächen und in Gärten blüht es immer weniger.

Insekten sind für viele Menschen ein Buch mit sieben Siegeln. Mit der Beteiligung an der Aktion *Berlin summt!* ist es uns wichtig, dies zu ändern und den Nutzen dieser wichtigen Insekten bekannter zu machen. Deshalb wirbt das Studentenwerk Berlin für mehr biologische Vielfalt.

Seit April 2011 stehen Bienenvölker auf dem Dach der Mensa Nord und sie fühlen sich dort pudel wohl dank der zahlreichen Trachtpflanzen, die sich in der unmittelbaren Nachbarschaft befinden. Dazu gehören: Ahorn, Kastanien, Robinie, Schnurrbaum, Linden sowie die Wohlduftraute und nicht zu vergessen der Götterbaum, um nur einige zu nennen. Viele weitere Pollenarten wurden in dem leckeren Berliner Stadthonig in einer Untersuchung durch das Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neuendorf nachgewiesen. Diese machen den regionalen Honig besonders wertvoll.

Hans Oberländer, Mensaleiter der Mensa Nord, ist seit 6 Jahren Imker und wirbt gerne für das naturverbundene Hobby. Denn nur das was man kennt und schätzt, ist man auch bereit zu schützen. Mein Wunsch ist es, das sich mehr Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung für mehr Naturschutz einsetzen, um so für alle nektar- und pollensuchenden Insekten wieder eine gute Lebensgrundlage zu schaffen.

Bienenstich gibt es ab und zu am Kuchenbüffet, aber wirklich gestochen von einer Honigbiene wurde noch kein Gast. Jeden Mittwoch, ca. 12:00 Uhr kommt Hans Oberländer auf seinem Rundgang durch die Mensa an dem Bienenstand im 1.OG vorbei und ist gern bereit, Fragen zu beantworten.

Höhepunkte der vergangenen zwei Jahre in der Mensa Nord waren:

Die Aufstellung der ersten Bienenvölker im April 2011

Die Einweihung der Wanderausstellung
„Die Honigbiene und ihre wilden Verwandten“
durch den Bürgermeister von Berlin-Mitte Herr Hanke.2. v.l.

Bauen und Aufstellen einer **Nisthilfe für Wildbienen** im Mensa Garten, die nun auch fleißig von Insekten genutzt wird. *Berlin summt!*-Initiatoren Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer in Aktion.

Hier der Weltenbummlers **Eric Tourneret** in Sachen Bienen mit Hans Oberländer
http://thebeephotographer.photoshelter.com/

Der **„Lange Tag der Stadtnatur“,** der jedes Jahr von Gästen und Anwohner gut besucht wurde, um die Bienen auf dem Mensadach mal hautnah zu erleben. Auch dieses Jahr wird sich die Mensa Nord an diesem Tag aktiv beteiligen.

Der Besuch von **Thomas Gottschalk und Giovanni di Lorenzo**
mit Petra Mai-Hartung, Geschäftsführerin des Studentenwerkes Berlin,
während der Zeit-Campus-Veranstaltung.